

2013	Namensänderung in Diakonie Pfingstweid e. V.
2012	Umsetzung der Zielrichtung Inklusion
2010	Neue Perspektiven durch die UN-Richtlinie
2009	Neuorganisation des Bereiches Tagesstruktur
2008	Entwicklung des zeitgemäßen Unternehmensleitbildes/Neugestaltung des Logos
2005	Ausstattung aller Lebensbereiche mit aktueller Technik
2000	Differenzierung von Wohn-, Arbeits- und ambulanten Bereichen
1992	Schrittweiser Ausbau der Außenwohngruppen
1990	Ausbau der Werkstättenbereiche
1973	Neuzeitliche Entwicklung der Betriebe
1966	Besetzung mit 105 "Pflegerinnen" und 12 Mitarbeitern
1963	Neue Wirtschaftlichkeit und Ausbau
1954	Zugehörigkeit zur Inneren Mission (Diakonie)
1950	Baumaßnahmen
1945	Politisches Engagement der Anstaltsleitung
1940 - 1941	Ermordung von 29 Pfingstweid-Bewohnern
1939	Veränderungen durch NS-Gesetze
1931	erstes Radio in der Einrichtung
1920 - 1929	schwierige Jahre mit bis zu 47 Bewohnern Versorgung, Wohnung, Beschäftigungstherapie
1914 - 1919	Kriegs- und Inflationsjahre
1909	Brandkatastrophe und Wiederaufbau
1901	Telefonanschluss
1900	mit 52 "Pflegerinnen" und 17 "Personalstamm"
1890	Konsolidierung
1870	Gründungsphase abgeschlossen
1862 - 1867	Heil- und Bewahranstalt für Epileptiker
1860	Heim für Wandergesellen
1857	Missionsschule
1845	Kinderrettungsanstalt
1849 - 1850	Erwerb der Pfingstweide durch die Basler Mission 1849. Beginn mit drei Missionsbrüdern von St. Chrischona (Basel) 1850